

Lastenheft

Abbildung der modularen/flexiblen Studienangebote im PRIMUSS Campus- Management-System

2017.07.11

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Bedeutung des Lastenheftes	5
1.2	PRIMUSS Campus-Management-System	6
1.3	PRIMUSS Systemarchitektur	8
1.4	Stakeholder	8
1.5	Inhalt und Aufbau des Lastenheftes	9
2	Fachliche Anforderungen (Leistungsstufe eins)	12
2.1	Stammdaten	12
2.2	Bewerbung (Modulstudenten)	12
2.3	Studium	13
2.3.1	Gebührenabwicklung	13
2.3.2	Notenverwaltung	14
2.3.3	Studien- und Prüfungsordnung (SPO)	15
2.4	Schnittstellen zu Fremdsysteme	16
2.5	Reporting, Zugriffsrechte, Userverwaltung	16
2.6	Bescheinigungen	17
2.7	Abbildung der Vorpraxis	17
2.8	DUAL	18
2.9	ALUMNI (Verweis auf PRIMUSS MODUL)	18
3	Leistungsstufe zwei	19
4	Leistungsstufen drei	20
5	Anforderungen out of Scope	22
5.1	Juristische Angelegenheiten	22
5.2	Anpassung der Prozesse	22
5.3	Zugriffsrechte/Datenschutz	23
5.4	Marketing (Vertrieb)	23
5.5	Konzeption	23
5.6	Finanzierung	24
5.7	Beratung	24

Abbildung der modularen/flexiblen Studienangebote im PRIMUSS Campus-Management-System



5.8	Vorstellung PRIMUSS System.....	24
6	Anhang	25

Tabellenverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 PRIMUSS Verbund	6
Abbildung 2 PRIMUSS System	7
Abbildung 3 PRIMUSS Kernsystem	8
Abbildung 4 Leistungsstufenmodell.....	10
Abbildung 5 Scope - Modularisierung und Flexibilisierung im PRIMUSS Kernsystem (LS1)	11

Abkürzung

STG	Studiengang
STGRU	Studiengruppe
WB	Weiterbildung
WBZ	Weiterbildungszentrum
HM	Hochschule München
PMA	Programmassistenz
SPO	Studien- und Prüfungsordnung
VZ	Vollzeitstudium
TZ	Teilzeitstudium
F	Fakultät
OE	Organisationseinheit
BayHSchG	Bayerisches Hochschulgesetz
PM	Projektmitarbeiter

1 Einleitung

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Verbundforschungsprojekt „Offene Hochschule Oberbayern“ (OHO) der Technischen Hochschule Ingolstadt und der Hochschule München stellt das lebenslange, berufsbegleitende Lernen der nicht-traditionell Studierenden (insb. Meister, Techniker, Fachwirte, vergleichbare berufliche Qualifizierungen) in den Fokus. Das Arbeitspaket 3 „Modularisierung und Flexibilisierung“ des Verbundprojektes beschäftigt sich mit maßgeschneiderten Studienangeboten für berufstätige Studierende und umfasst die Gewährleistung des modularen/flexiblen Studierens. Wesentliche Aspekte dieses Arbeitspaketes sind die Konzeption, das Anforderungsmanagement und die IT-Anpassung der Prozesse an den Verbundhochschulen.

Das Ziel des Arbeitspaketes ist es, die Befähigung des IT-Systems und Entwicklung der Systemanpassungen, um flexible, modulare Angebote im Regelbetrieb dauerhaft und nachhaltig anbieten zu können.

Zur Identifikation der Anforderungen für modulares/flexibles Studieren wurden standardisierte Interviews u. a. mit dem Hochschulverwaltungspersonal und mit den Mitarbeitern des Weiterbildungszentrums (WBZ) der Hochschule München durchgeführt. Die Verwaltungsmitarbeiter bilden die Mehrheit der Anwender des PRIMUSS Campus-Management-Systems. Aus den Interviews hat sich eine Reihe von Anpassungsnotwendigkeiten an das PRIMUSS-System ergeben, die nun in dem folgenden Lastenheft zusammengefasst werden.

Mit den Anpassungen im PRIMUSS-System möchten wir im Projekt die arbeitsintensive Verwaltung der modularen/flexiblen Studienangebote vereinfachen und das Hochschulverwaltungspersonal entsprechend entlasten und unterstützen.

1.1 Bedeutung des Lastenheftes

Mit dem vorliegenden Lastenheft werden alle Anforderungen beschrieben, die an der Hochschule München in Rahmen der Expertengespräche ermittelt wurden und die von den Befragten für die Abbildung der modularen/flexiblen Studienangebote im PRIMUSS-System für notwendig gehalten wurden.

1.2 PRIMUSS Campus-Management-System

PRIMUSS ist eine Abkürzung für „Prüfungs-, Immatrikulations- und Studierendenverwaltungs-System“. Es ist ein Campus-Management-System, welches im Verbund entwickelt wird. Der PRIMUSS-Verbund setzt sich aus folgenden Hochschulpartnern zusammen:

- Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden,
- Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg,
- Evangelische Hochschule Freiburg,
- Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof,
- Technische Hochschule Ingolstadt,
- Hochschule München
- Hochschule Ansbach (seit 2017)



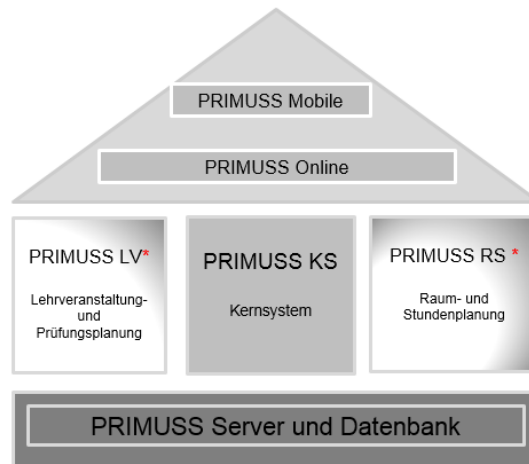
Abbildung 1 PRIMUSS Verbund

Die Zusammenarbeit im Verbund, die Pflichten und Rechte der Verbundpartner sind vertraglich geregelt. Durch die Verbundstruktur und die gemeinsame Nutzung können die Hochschulen ihre Erfahrungen austauschen und die möglichen Synergie-Effekte nutzen.

Das PRIMUSS Campus-Management-System bildet im gesamten Verbund genutzten und gemeinsamen entwickelten Kernsystem den Student Lifecycle ab und stellt das Studium als strategischen Prozess dar. Das PRIMUSS-System greift bereits die Schüler und Studienbewerber auf und begleitet sie während der Bewerbungsphase, des Studiums. An einzelnen Hochschulen wurden ergänzend zum Kernsystem weitere Funktionen entwickelt, wie z.B.

Veranstaltungsmanagement, wie Lehrveranstaltungsplanung, Stunden- und Raumplanung. Diese Funktionen stehen grundsätzlich für die entwickelnde Hochschule zur Verfügung und werden durch die Hochschulen und nicht durch den Verbund betreut. Im Rahmen bilateraler oder multilateraler Vereinbarungen können sie anderen Hochschulen zur Nutzung überlassen werden.

Die Abbildung 1 zeigt den Aufbau des PRIMUSS-System.



* jeweilige Eigenentwicklung THI

Abbildung 2 PRIMUSS System

Die Verwaltung der Studierenden erfolgt im PRIMUSS Kernsystem. Auch die Studierenden der modularen/flexiblen Angebote werden hier abgebildet. Das Kernsystem besteht aus vier Bereichen, aus Win ANM, Win SOS und Win POS. Das vierte Element ist die Statistik-Datenbank, wo verschiedene, standardisierte und unregelmäßige Reports generiert werden können. Diese Kernmodule müssen bei allen Hochschulen installiert und verwendet werden. Im Kernsystem werden alle personenbezogenen Daten, wie Adresse, Kontaktdaten, Vorstudium, Krankenkasse, Arbeitgeber usw. der Bewerber und der Studierenden abgebildet. Hier erfolgt die Zulassung, die Immatrikulation. Das Kernsystem bietet auch die Möglichkeit einer Noten- und Prüfungsverwaltung, wozu die Abbildung der Studien- und Prüfungsordnungen, die Verwaltung der Dozenten- und Prüfungsdaten, die Verwaltung der Praxisdaten usw. gehören. Die Abbildung 2 zeigt die Funktionalitäten und Aufgaben der Teilmodule des PRIMUSS Kernsystems.

Aufbau des PRIMUSS Kernsystems

PRIMUSS Kernsystem + Onlinedienste (inkl. DMS zur Realisierung der E-Akte*)



* teils noch im Aufbau

Abbildung 3 PRIMUSS Kernsystem

1.3 PRIMUSS Systemarchitektur

Die PRIMUSS-Fachanwendungen sind als Client-/Server-Anwendungen realisiert. Die Organisationseinheiten einer Verbundhochschule nutzen die Dienste der Server über diese Clients.

Die Server-Systeme (Applikations-, Datenbank- und Web-Server) für die PRIMUSS-Fachanwendungen werden zentral im Regionalen Rechenzentrums Erlangen (RRZE) gehostet und einschließlich der dezentralen Spiegelserver zentral im Verbund administriert (Ausnahme: lokale Server München).

1.4 Stakeholder

Die Gespräche wurden mit wichtigen Akteuren, Stakeholdern, geführt, die Interesse an der Verwaltung der flexiblen/modularen Studienangebote haben. Sie können mit ihren Inputs und Wünschen zu der effizienteren und optimierten Verwaltung der modularen/flexiblen Angebote im PRIMUSS beitragen. Eine wichtige Stakeholdergruppe stellt dabei die Abteilung Studium der Hochschule München. Diese Abteilung gliedert sich in zwei Bereiche, *Beratung und Immatrikulation* und *Prüfung und Praktikum*. Darüber hinaus gehören zu den Stakeholdern die

Mitarbeiter des Weiterbildungszentrums der Hochschule München, wo die Organisation der flexiblen/modularen Studienangebote erfolgt.

1.5 Inhalt und Aufbau des Lastenheftes

Dieses Lastenheft dokumentiert und beschreibt alle Anforderungen, in und außerhalb des Systemkontextes, die im Rahmen der Interviews zur Abbildung der modularen/flexiblen Studienangebote ermittelt wurden.

Ein Großteil der Anforderungen wurde immer wieder von den Befragten erwähnt und bezieht sich auf die Prozesse der Betreuung der Weiterbildungsstudenten und das digitale Prüfungsangebot. Aus diesem Grund werden diese beiden großen Kategorien der Anforderungen in einem eigenen Kapitel behandelt. Die restlichen Anforderungen wurden in zwei Gruppen geclustert, in die fachlichen Anforderungen und Anforderungen außerhalb des Kontextes.

Die fachlichen Anforderungen:

- Stammdaten
- Bewerbung
- Studium
- Gebührenabwicklung
- Notenverwaltung
- Studien- und Prüfungsordnung (SPO)
- Verknüpfung zur Homepage

Leistungsstufenmodelle:

Die Anforderungen wurden nach Wahrscheinlichkeit und nach Schnelligkeit in der Umsetzung in drei größere Gruppen eingeteilt. Mit der Einführung der Leistungsstufenmodelle können alle wichtigen Anforderungen dokumentiert und für die Zukunft festgehalten werden.

Die erste Stufe der Anforderungen stellen die fachlichen Anforderungen dar, die aller Wahrscheinlichkeit nach in der Projektlaufzeit realisiert werden können.

Fachlichen Anforderungen, die im Rahmen des Projektes nicht realisiert und umgesetzt werden können, wurden entweder unter Leistungsstufe zwei oder drei zusammengefasst.

Abbildung der modularen/flexiblen Studienangebote im PRIMUSS Campus-Management-System

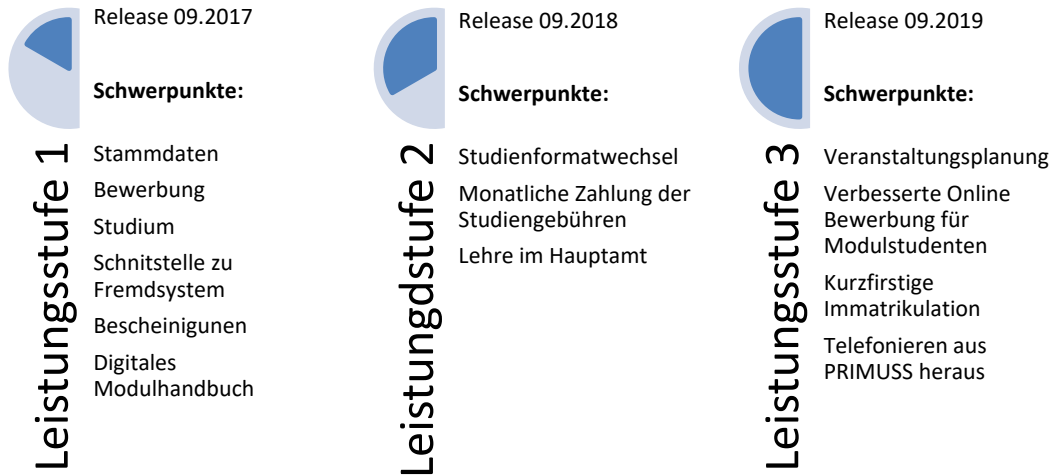


Abbildung 4 Leistungsstufenmodell

Scope des Projektvorhabens:

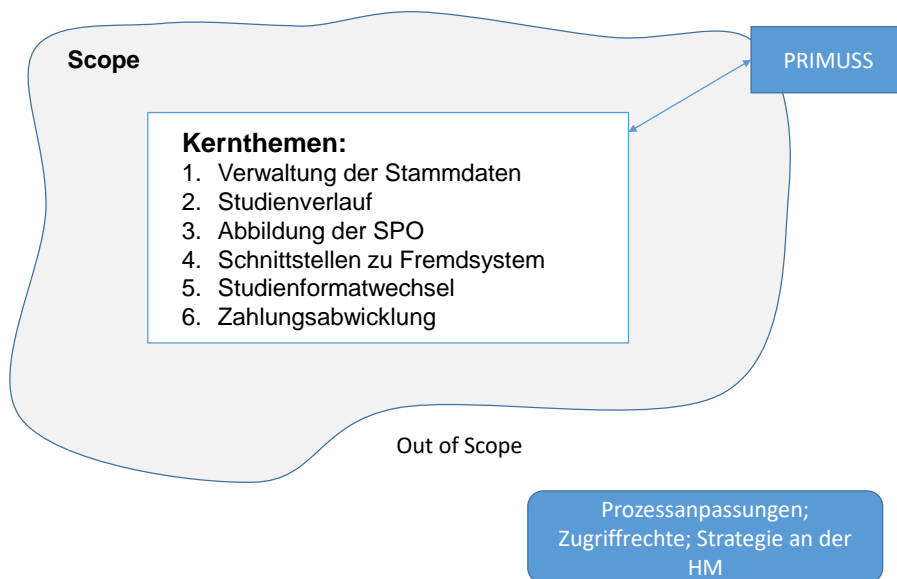


Abbildung 5 Scope - Modularisierung und Flexibilisierung im PRIMUSS Kernsystem (LS1)

Anforderungen out of Scope:

Neben den genannten fachlichen Anforderungen und Anforderungen an die Prozesse wurden im Rahmen der Interviews Anforderungen formuliert, die keinen Projektkontext haben. Diese festzuhalten ist jedoch für die Zukunft sehr wichtig, wenn flexible/modulare Angebote an der Hochschule München nachhaltig und standardisiert angeboten werden soll.

- Anpassung der Prozesse
- Zugriffsrechte und Datenschutz
- Nachträgliche Notenmeldung
- Marketing (Vertrieb)
- Kapazität
- Beratung

2 Fachliche Anforderungen (Leistungsstufe eins)

Unter fachlichen Anforderungen werden alle Anforderungen zusammengefasst, die im Zuge von OHO 2 realisierbar sind. Ein großer Anteil der Anforderungen existiert bereits im PRIMUSS-System.

2.1 Stammdaten

Die Anforderungen bzgl. der Stammdaten ermöglichen eine verbesserte Betreuung der Studierenden und führen zu Fehlervermeidung.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-010
Titel*	Adressverwaltung
Beschreibung*	Informationen über Adressänderungen müssen an WBZ kommuniziert werden.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-011
Titel*	Studienart
Beschreibung*	Eine neue Studentenart muss für Zertifikatsstudenten eingeführt werden.

2.2 Bewerbung (Modulstudenten)

Die Modulstudenten oder die Zertifikatsstudenten müssen sich an der Hochschule München modulweise bewerben können und das PRIMUSS muss das Studentenleben der Modulstudenten abbilden können.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-014
Titel*	Bewerbung modulweise bei Modulstudenten
Beschreibung*	Der Student muss sich auch für Module bewerben können. WIN ANM muss die Bewerbung für Modulstudium ermöglichen.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-015
Titel*	Abbildung der Modulstudenten
Beschreibung*	Im WIN SOS und WIN POS müssen die Modulstudenten abgebildet werden können.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-016
Titel*	Weitere Möglichkeiten zur Berechnung der im Bewerbungsverfahren berücksichtigten Abschlussnote
Beschreibung*	Die aktuelle Variante sieht nur die Verwendung eines Bonus zwischen 0,1 und 0,9 Noten vor. Es gibt aber bereits SPOs, bei denen das nicht mehr ausreicht.

2.3 Studium

In diesem Kapitel werden die Anforderungen zusammengefasst, die sich auf die verschiedenen Bereiche des Studiums beziehen.

2.3.1 Gebührenabwicklung

Durch die Anforderungen im Bereich Gebührenabwicklung können viele Prozesse und Abläufe vereinfacht werden. Dies führt zu mehr Automatisierung, Verbesserungen der Prozesse und stellt mehr freie Kapazität und Ressourcen in den Fachabteilungen zur Verfügung.

Unter Studiengebühren werden in diesem Lastenheft die Gebühren verstanden, die von Studierenden für die Teilnahme an speziellen Angeboten des weiterbildenden Studiums erhoben werden (Satz 2 Abs. 2. Art. 71BayHSchG).

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-001
Titel*	Markierung gebührenpflichtiger Studiengänge I.
Beschreibung*	Wenn der Studiengang gebührenpflichtig ist, muss der Studiengang im WIN POS markiert werden.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-002
Titel*	Markierung gebührenpflichtiger Studiengänge II.
Beschreibung*	Wenn der Studiengang gebührenpflichtig ist, muss das System auf dem Report „Gebührenaufteilung nach Hauptkonto“ diesen kennzeichnen.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-003
Titel*	Sortierung gebührenpflichtiger Studiengänge
Beschreibung*	Das System muss für den Report „Gebührenaufteilung nach Hauptkonto“ eine Sortierung nach gebührenpflichtigen Studiengängen anbieten.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-005
Titel*	Aufteilung Studiengebühren
Beschreibung*	PRIMUSS muss Studiengebühren auf alle relevanten Kreditoren aufteilen können.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-068
Titel*	Kennzeichnung Module SPO
Beschreibung*	Im POS müssen die Anzahl der Module je STG hinterlegt werden können.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-007
Titel*	Abrechnung nach gebuchten Modulen (Modulweise Abrechnung)
Beschreibung*	PRIMUSS muss Studiengebühren in Abhängigkeit der gebuchten Module berechnen können (Zahlbar via Lastschrift oder Überweisung).

2.3.2 Notenverwaltung

Durch die Anforderungen für die Notenverwaltung können Prozesse verschlankt werden. Das führt zu mehr freien Kapazität bei dem Verwaltungspersonal und bei den Professoren.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-025
Titel*	Nachmeldung der Noten digitalisieren
Beschreibung*	Die nachgemeldeten Noten nach der Notenbekanntgabe müssen digital erfasst und in der Notenbekanntgabe veröffentlicht werden.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-027
Titel*	Überarbeitung Notenblatt
Beschreibung*	Die Ansicht des online Notenblattes muss flexibel zusammengestellt werden können. Abhängig davon, was die Anforderung der jeweiligen Verbundhochschule ist.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-028
Titel*	Ergänzung Prüfungsformen im Notenblatt
Beschreibung*	WIN POS muss im Notenblatt die Prüfungsformen der Module anzeigen.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-064
Titel*	Optische Verbesserung der Informationen im online Notenblatt II.
Beschreibung*	PRIMUSS Portal muss das Notenblatt mit der entsprechenden SPO verbinden.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-029
Titel*	Online Zugriff auf alten Notenblätter der Studenten
Beschreibung*	Der PRIMUSS Studierendenportal muss den Studenten die alten Notenblätter zur Verfügung stellen, auch wenn der Student in dem STG bereits exmatrikuliert ist.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-030
Titel*	Basis-Notenblatt für Modulstudenten
Beschreibung*	WIN POS muss ein Basis-Notenblatt bei Modulstudenten zur Verfügung stellen.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-042
Titel*	Synchronisierung der Notenblätter nach einem Studiengangwechsel
Beschreibung*	WIN POS muss die Notenblätter nach einem Studiengangwechsel synchronisieren.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-043
Titel*	Überleitungen zw. den Studentenformaten Modul-Student, Zertifikat-Student, Voll-Student im PRIMUSS unterstützen – Übernahme von Fristen
Beschreibung*	WIN POS muss die Fristen beim Studienformatwechsel automatisch übernehmen.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-044
Titel*	Selbständige Wechsel zwischen Studienformaten
Beschreibung*	Ein Online Portal bietet den Studenten die Möglichkeit, selbständig zwischen den Studienformaten zu wechseln.

2.3.3 Studien- und Prüfungsordnung (SPO)

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-013
Titel*	Anzeige Fächerkatalog
Beschreibung*	WIN POS muss nur die aktiven Fächer anzeigen.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-031
Titel*	Information bei SPO-Wechsel
Beschreibung*	Bei einem SPO-Wechsel muss der Studierende online informiert werden. Student muss selbstständig im PRIMUSS Studierendenportal bestätigen können, dass er die SPO gelesen und akzeptiert hat.

2.4 Schnittstellen zu Fremdsysteme

Eine wesentliche Anforderung stellen die Schnittstellen zwischen dem PRIMUSS-System und den Fremdsystemen dar. Unter Fremdsystemen werden die Systeme der Fakultäten der Hochschule sowie größere Systeme verstanden. In den 14 Fakultäten werden die unterschiedlichsten Systeme und EDV-Lösungen verwendet.

Auch der Internetauftritt der Hochschule München muss mit dem PRIMUSS-Kernsystem verbunden werden. Damit alle Studienangebote der Hochschule München auf der Homepage abgebildet werden können, muss eine Verknüpfung erstellt werden. Bei einer bestehenden Funktion können nicht nur Studiengänge, sondern auch Zertifikate und Modulstudium auf der Homepage erscheinen und die Interessenten können einen breiteren Eindruck über das Repertoire der Hochschule gewinnen.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-032
Titel*	Schnittstelle FirstSpirit
Beschreibung*	PRIMUSS muss eine Verknüpfung zu FirstSpirit erstellen.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-033
Titel*	Schnittstelle Fakultätssysteme
Beschreibung*	PRIMUSS muss eine Verknüpfungsfunktion zu den Fakultätssystemen haben.

2.5 Reporting, Zugriffrechte, Userverwaltung

Durch die Erweiterung der Zugriffsrechte auf das PRIMUSS Kernsystem (Win ANM; SOS und POS) kann Kapazität freigesetzt werden.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-034
Titel*	Zugriff auf die PRIMUSS Kernsysteme Win ANM; Win SOS; Win POS
Beschreibung*	Die Zugriffsrechte müssen auf die Mitarbeiter des WBZ erweitert werden, die Kundenkontakt haben.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-035
Titel*	Adressverwaltung
Beschreibung*	Das WBZ muss Zugriff auf WIN SOS haben, damit sie immer die aktuellen Daten wie z.B. Anschrift, Tel.nr, oder E-Mail Adresse hat.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-036
------------------	----------------

Titel*	Kundenbetreuung I.
Beschreibung*	PRIMUSS muss das WBZ über den Immatrikulationsstand der Bewerber informieren und dem WBZ mitteilen, welche Bescheide wann an welchen Student verschickt wurden.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-037
Titel*	Kundenbetreuung II.
Beschreibung*	Das WBZ benötigt ein kundenfreundliches CRM-System, um effektiv die Weiterbildungsstudenten wie Kunden verwalten zu können.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-038
Titel*	Reporting
Beschreibung*	WBZ/OHO-Reporting (wer benötigt welche Informationen?)

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-039
Titel*	Rückmeldung
Beschreibung*	Das WBZ muss aktuelle Informationen über den Rückmeldestatus der Studierenden erhalten.

2.6 Bescheinigungen

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-041
Titel*	Automatische Erzeugung aller Bescheinigungen bei einem Studienformatwechsel
Beschreibung*	PRIMUSS muss bei einem Studienformatwechsel von VZ auf Zertifikat alle Bescheinigungen aktualisiert erzeugen und diese online bereitstellen.

2.7 Abbildung der Vorpraxis

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-023
Titel*	Abbildung gesplitteter Vorpraxis
Beschreibung*	Win POS muss die geteilten Vorpraktika abbilden können.

2.8 DUAL

Die Anforderung nach der Abbildung der DUAL-Studenten wurde im WBZ erfasst. Da im PRIMUSS die Daten der DUAL-Studierenden erfasst werden, bietet dieses System die Möglichkeit, die DUAL-Studenten zu verwalten.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-020
Titel*	Abbildung DUAL Studenten im PRIMUSS I.
Beschreibung*	Das WBZ muss Informationen darüber erhalten, welcher DUAL-Student vertiefte Praxis hat oder wer DUAL-Studium macht.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-021
Titel*	Abbildung DUAL Studenten im PRIMUSS II.
Beschreibung*	Das WBZ muss zu Informationen gelangen, welcher DUAL-Student bei welchem Unternehmen beschäftigt ist.

2.9 ALUMNI (Verweis auf PRIMUSS MODUL)

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-048
Titel*	Abbildung ALUMNI im PRIMUSS
Beschreibung*	Die ALUMNI müssen im PRIMUSS abgebildet und verwaltet werden können.

3 Leistungsstufe zwei

Unter Leistungsstufe 2 sind die Anforderungen zu finden, die nicht in der OHO 2-Laufzeit realisiert werden können, die aber wichtige Anforderung für die Abbildung der modularen/flexiblen Studienangebote darstellen.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-047
Titel*	Studienformatwechsel (Ausstiegssertifikat)
Beschreibung*	Zertifizierter Studienabbruch: Der Student kann über ein Online-Tool auswählen, in welches Zertifikat er wechseln kann. Das Online Tool muss mit PRIMUSS verbunden sein. Das Online Tool muss die möglichen, wählbaren Module zeigen.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-065
Titel*	Kapazität der Dozenten
Beschreibung*	Die Dozenten müssen mehr Kapazität für die Weiterbildung zur Verfügung haben.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-006
Titel*	Monatliche Zahlung von Studiengebühren
Beschreibung*	Die Studenten müssen die Studiengebühren monatlich (statt semesterweise) zahlen können.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-008
Titel*	Übergang Förderphase in die Angebotsphase
Beschreibung*	Die Hochschulleitung muss Regeln festlegen, wie die Studiengänge von der Förderphase in den Regelbetrieb übergeführt werden können.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-009
Titel*	Lehre im Hauptamt
Beschreibung*	Dozenten müssen im geförderten Studiengang auch im Hauptamt lehren dürfen.

4 Leistungsstufen drei

Die Anforderungen auf der höchsten Ebene (Leistungsstufe 3) sind zukunftsorientiert. Die Umsetzung dieser Anforderungen verlangt außer strategischen Entscheidungen auch Zu- und Abstimmungen innerhalb des PRIMUSS-Verbundes.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-067
Titel*	Veranstaltungsplanung
Beschreibung*	Eine Software, womit professionell Lehrveranstaltungen- und Prüfungen organisiert werden können.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-063
Titel*	Eine Fakultätsübergreifende Veranstaltungsplanung
Beschreibung*	Eine Software, wodurch die Studenten ihre Vorlesungen fakultätsübergreifend zusammenstellen können.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-017
Titel*	Im PRIMUSS müssen alle Vorrückungsregelungen bei den Modulen eingepflegt werden
Beschreibung*	WIN ANM muss bei der Bewerbung für Module mit Zulassungsvoraussetzungen alle Zulassungsvoraussetzungen abbilden.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-018
Titel*	Verbesserte Online Bewerbung für Module in Form eines Warenkorb
Beschreibung*	Der Student muss auf dem Bewerbungsportal seine Module selbst auswählen und zusammenstellen. Die Online Bewerbung muss dafür die Möglichkeit anbieten, dass der Student seine gewünschten Module in einem „Warenkorb“ zusammenstellt. Nach der Zusammenstellung der Module kann der Student seinen Warenkorb überprüfen. Nach der Überprüfung des Warenkorbes kann sich der Student für die Module bewerben.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-019
Titel*	Kurzfristige Immatrikulation inkl. kundenfreundlicherer Bewerbungszeitraum
Beschreibung*	Der Bewerbungszeitraum für modulare und flexible Angebote muss erweitert werden. Der jetzige strenge Bewerbungszeitraum entspricht nicht den Anforderungen der speziellen Zielgruppe.

Abbildung der modularen/flexiblen Studienangebote im PRIMUSS Campus-Management-System

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-066
Titel*	Telefonieren aus PRIMUSS heraus I.
Beschreibung*	Aus WIN SOS muss die angegebene Telefonnummer gewählt werden und der Student am Telefonapparat angerufen werden können.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-024
Titel*	Telefonieren aus PRIMUS heraus II.
Beschreibung*	Wenn der Student bei dem Angestellten anruft, muss sein WIN SOS Profil automatisch auf dem Bildschirm aufgehen.

5 Anforderungen out of Scope

Die Anforderungen, die sich außerhalb des sog. „Scope“ befinden, wurden ebenfalls in den Gesprächen erfasst und auch von mehreren Gesprächspartnern angesprochen. Diese Anforderungen sind zwar außerhalb der Projektziele, sind jedoch für die nachhaltige Abbildung und Verwaltung der flexiblen/modularen Angebote enorm wichtig.

5.1 Juristische Angelegenheiten

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-026
Titel*	Notenbestätigung mit digitalem Siegel
Beschreibung*	PRIMUSS muss die Notenbestätigung mit digitalem Siegel automatisch im PRIMUSS-Studierendenportal zur Verfügung stellen.

5.2 Anpassung der Prozesse

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-004
Titel*	Digitale Notenmeldung
Beschreibung*	Der Dozent muss die Noten immer über die Online-Noteneingabe erfassen können, nicht nur in einem definierten Zeitraum.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-049
Titel*	Einheitliche Prozesse an der Hochschule
Beschreibung*	Auch für kleinteilige Formate, wie Modulstudien, Zertifikate oder für ALUMNI muss es hochschulweit einheitliche, gemeinsame Prozesse geben.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-050
Titel*	Keine doppelten Verwaltungsprozesse an der Hochschule
Beschreibung*	Die Hochschule muss die doppelten Verwaltungsarbeiten in den Abteilungen abschaffen, die z.B. durch fehlende Lese- und Zugriffsrechte auf bestehende Systeme entstehen.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-051
Titel*	Standardisierte Vorlagen und Prozesse für Ausstellung der Zertifikate
Beschreibung*	Die Hochschule muss standardisierte Prozesse und Vorlagen für die Zertifikate schaffen. Die Hochschule muss festlegen, welche OE welche Bescheinigung, welches Zeugnis ausstellen kann.

	Die Hochschule muss die Abteilungen durch EDV-Lösungen unterstützen.
--	--

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-052
Titel*	Sensibilisierung der Betreuungs- und Finanzierungsmöglichkeiten für flexible Studienangebote bei den Versicherungen, Krankenkassen, BAföG.

5.3 Zugriffrechte/Datenschutz

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-053
Titel*	Zugriffsrechte auf PRIMUSS in den Fakultäten und im WBZ definieren
Beschreibung*	Die Hochschulleitung muss die Zugriffsrechte auf PRIMUSS ANM; SOS; POS evtl. für PRIMUSS Mini für die Fakultäten und für das WBZ definieren.

5.4 Marketing (Vertrieb)

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-054
Titel*	Marketing und Vertrieb
Beschreibung*	Für das Anbieten der kleinteiligen, flexiblen Angebote muss die Hochschule produktspezifisches Marketing betreiben. Die Hochschule muss mehr Kontakt zu den Unternehmen aufnehmen und dort Bewusstsein über die flexiblen Angebote an den Hochschulen schaffen.

5.5 Konzeption

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-055
Titel*	Ermittlung der Bedarfe an aktuellen flexiblen Themen
Beschreibung*	Die Hochschule muss die aktuellen Bedarfe an flexiblen Themen aus der Wirtschaft kennen.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-056
Titel*	Erstellung eines Paketes in überschaubarer Zeit für die Unternehmen
Beschreibung*	Die Hochschule muss für die Unternehmen in kürzester Zeit das Angebot für die flexiblen/modularen Angebote erstellen.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-057
Titel*	Inhalte eines Zertifikates in einem STG integrieren
Beschreibung*	Die Inhalte eines Zertifikates müssen in einem STG integrierbar sein.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-058
Titel*	Gleicher Wissenstand der Teilnehmer
Beschreibung*	Die Teilnehmer müssen über den gleichen Wissensstand in einem Modul verfügen

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-059
Titel*	Dozentenpool Professoren
Beschreibung*	Ein Dozentenpool mit Professoren, die qualitativ gut ausgebildeten, sind und die auf die Besonderheiten der Zielgruppe der flexiblen/modularen Studienangebote eingehen können.

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-012
Titel*	Anerkannter Abschluss
Beschreibung*	Die flexiblen/modularen Angebote müssen einen Abschluss haben, mit gutem Niveau und guter Qualität

5.6 Finanzierung

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-060
Titel*	Nachhaltige Kalkulation
Beschreibung*	Angebote müssen nachhaltig kalkuliert werden. Länger als 2-3 Durchgänge.

5.7 Beratung

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-061
Titel*	Mehr Kapazität für Beratung für flexible Angebote
Beschreibung*	Die Hochschule muss personelle Unterstützung für die Beratung der modularen/flexiblen Angebote anbieten.

5.8 Vorstellung PRIMUSS System

Anforderungs-ID*	PR-OHO2_FA-062
Titel*	Vorstellung PRIMUSS
Beschreibung*	Das PRIMUSS System muss im WBZ vorgestellt werden.

6 Anhang

Erstellung des Prüfungsangebotes

